

KUNSTSALON

literatur

IN DEN HÄUSERN
der Stadt



VOM 16. BIS 20.06.2010



DER

KUNSTSALON

Der KunstSalon ist eine Kölner Privatinitiative zur Förderung von Kunst und Kultur. In dem aufwändig sanierten Fabrikloft im Kölner Süden finden regelmäßig Künstlergespräche in den Bereichen Bildende Kunst, Theater/Tanz, Musik, Film und Literatur statt, darüberhinaus Konzerte, Lesungen und kulturpolitische Diskussionen. Förderprojekte und -stipendien in allen Kunstbereichen stehen im Mittelpunkt der vielfältigen Aktivitäten des Freundeskreises KunstSalon.

Seit nunmehr 14 Jahren hält der KunstSalon Einzug in die Häuser der Stadt; in diesem Jahr öffnen sich zum 10. Mal die Türen für **„Literatur in den Häusern der Stadt“**.

Kulturbegeisterte Gastgeber laden in private Räume und auch sommerliche Gärten ein. Sie begrüßen Autoren und Publikum und finanzieren mit einer Festivaleinlage die Künstlergage und einen Teil der Organisationskosten. Die persönliche Atmosphäre und der enge Kontakt zwischen Autor und Zuhörern machen den besonderen Reiz dieser Literaturveranstaltung aus.

Im Anschluss an die Lesungen laden Ihre Gastgeber Sie ein: zu einem kleinen Umtrunk, ein paar Snacks und einem geselligen Beisammensein. Das gegenseitige Kennenlernen ist eine weitere – durchaus erwünschte – Facette dieses unkonventionellen Festivals.

VORWORT

„WAS UNS ANTREIBT“ lautet das Thema unseres diesjährigen Festivals. Und es sind die unterschiedlichsten Motive, die Menschen zu den Haltungen führen, die ihr Leben bestimmen. Oder berühren. Oder motivieren. Und so hören Sie von der Lust und der Leidenschaft, von der Liebe und der Freundschaft, von Macht und Gier, dem Protest und den Kriegen. Von der Zeit, der Erinnerung und der Zukunft. Vom Spiel und den Künsten. Sie treffen auch in diesem Jahr wieder engagierte Autoren, großartige Vorleser und kreative Gastgeber. 34 Türen öffnen sich für Lesungen: Privathäuser und Gärten, neue und alte Kirchenräume, Ateliers und Dachstuben, kleinere und größere Terrassen, die Ihnen die Stadt zu Füßen legen.

Lassen Sie sich treiben und im besten Sinne antreiben von der Literatur.
Gute Unterhaltung wünschen Ihnen



CLAUDIA BOUSSET

Gesamtleitung Festival



DR. PETER BACH

Vorsitzender KunstSalon e.V.

„Alles, was die Menschen in Bewegung setzt,
muss durch ihren Kopf hindurch;
aber welche Gestalt es in diesem Kopf annimmt,
hängt sehr von den Umständen ab.“

(Friedrich Engels)



TICKETVERKAUF

KARTEN ÜBER

WWW.KUNSTSALON.DE

oder täglich (mo – fr) im KunstSalon
in der Zeit von 11.00 Uhr – 14.00 Uhr
(ab **10. Mai** bis 16. Juni 2010)

Fragen zum Ticketkauf während der Öffnungszeiten unter
0221. 936 79 530. Keine Kartenreservierung.
Bei Ticketkauf im KunstSalon nur Barzahlung möglich.
Bereits gekaufte Karten werden nicht erstattet.

„DER UNSICHTBARE AUGENBLICK!“

ES LESEN VOM ENSEMBLE DES
SCHAUSPIEL KÖLN: SUSANNE BARTH
MICHAEL WITTENBORN UND ANJA HERDEN



WAS UNS ANTREIBT: DIE ZEIT! Jedes Leben wird durch Zeit bestimmt. Zeit ist die Linie in unserem Leben. Sie gibt Struktur, ist Ordnungsmuster. Sie zu haben kann Geschenk aber auch Strafe sein. Sie nicht zu haben ist Glück und Unglück. Wir messen und bewerten anhand von Zeit, wir leben mit ihr und laufen gegen sie an. Sie bietet Fluchtmöglichkeiten, sie eröffnet Perspektiven. Sie ist rückwärtsgerichtet und nach vorn strebend. Sie ist jetzt! Eine literarische „Zeit“-Reise.

RANDNOTIZ: „Was also ist die Zeit? Wenn mich niemand fragt, weiß ich es. Wenn ich es jemandem erklären will, der fragt, weiß ich es nicht.“
Augustinus – Bekenntnisse (XI 14)

TERMIN: MITTWOCH | 16.06.2010 | 20.00 UHR
KARTEN: 18/11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: KUNSTSALON E.V.
ADRESSE: KUNSTSALON-LOFT
BRÜHLER STR. 11-13 | KÖLN-RADERBERG



WAS SIE ANTREIBT: DIESER MANN! Sie alle eint ein Gedanke: bei mir wird er bleiben! Acht Frauen, die ihm Muse und Weggefährtin, Inspiration und Elixier waren. Alle acht kommen im Rahmen einer fiktiven Pressekonferenz zusammen und erzählen von ihrem Lebensabschnitt mit dem großen Künstler. Und so entfaltet sich ein unterhaltsamer Spaziergang durch das 20. Jahrhundert. Bekannte Motive aus Picassos Sujet werden „sichtbar“; Zeit- und Kulturgeschichte des vergangenen Jahrhunderts wird lebendig.

RANDNOTIZ: In den letzten zehn Jahren unseres Festivals waren „Picassos Frauen“ mehrfach Gäste des KunstSalon. Wegen der stets großen Nachfrage freuen wir uns, sie erneut in unserem Festival begrüßen zu können! Bienvenue a Cologne!

TERMIN: DONNERSTAG | 17.06.2010 | 19.30 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: GÜNTER DIBBERN
VORSTANDSVORSITZENDER
ADRESSE: PANORAMASAAL – 18. ETAGE – TERRASSE
DEUTSCHE KRANKENVERSICHERUNG AG
AACHENER STR. 300 | KÖLN-BRAUNSFELD

„GEWALTEN“ CLEMENS MEYER

WAS UNS ANTREIBT: DAS GEGENWÄRTIGE! Roh, unheimlich und geheimnisvoll ist die Welt, durch die wir täglich gehen. Clemens Meyer entwirft Szenen von großer poetischer Kraft und verstörender Klarheit. Ein Jahr lang erkundet er Seelenlandschaften, reale Orte und imaginäre Welten. Er erzählt von Alpträumen, jubelnder Euphorie und dem Irrwitz unseres Lebens. Clemens Meyer schreibt ein Tagebuch über die Gewalten unserer Zeit.

RANDNOTIZ: Clemens Meyer, 1977, wuchs in Leipzig auf, wo er heute noch lebt. Er hat inzwischen zahlreiche Literaturpreise gewonnen und sagt von sich: „Literatur war immer meins, auch wenn ich nicht den klassischen Weg gegangen bin. ... Und ich wäre nicht der, der ich heute bin, wenn ich nicht so aufgewachsen wäre, in diesem Viertel, unter meinen Freunden. Als Kind der Straße, wie man pathetisch sagt. Da hab ich das Stilistische, was mich als Schriftsteller ausmacht, gelernt.“
„Für dieses Buch hätte Clemens Meyer den nächsten Preis verdient.“ Ulrich Wickert



TERMIN: DONNERSTAG | 17.06.2010 | 19.30 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: SVEN C. SIXT | CROSSCONSULTING
STEFAN SWAT | KUNST-STATION ST. PETER
ADRESSE: KUNST-STATION ST. PETER KÖLN
LEONHARD-TIETZ-STR. 6
KÖLN-INNENSTADT



„HOTEL ANGST“
JOHN
VON DÜFFEL

WAS UNS ANTREIBT: UNSERE TRÄUME ZU BEWAHREN!

Eine Fahrt Richtung Vergangenheit, nach Bordighera an der italienischen Riviera, dahin, wo der Erzähler in Gedanken schon so oft gewesen ist, ins „Hotel Angst“ – benannt nach seinem Besitzer Adolf Angst. Ein Luxushotel der Jahrhundertwende, eine Titanic unter den mondänen Prachthotels dieser Welt. „Hotel Angst“ erzählt die Geschichte eines magischen Ortes, bewohnt von seiner Vergangenheit und von der Erinnerung an den Vater, der davon träumt, das „Hotel Angst“ wieder zu eröffnen.

RANDNOTIZ: „Eine großartige, große Erzählung [...] Ein Meisterwerkchen.“ DIE WELT

TERMIN: DONNERSTAG | 17.06.2010 | 19.30 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: CHRISTOPH HEINEN UND
PROF. DR. REMO LASCHET SOWIE DIE
PARTNER VON LLR LEGERLOTZLASCHET
RECHTSANWÄLTE

ADRESSE: HISTORISCHE VILLA MIT RHEINBLICK
MEVISSENSTR. 15 | KÖLN-NORDSTADT

„SCHAU HEIMWÄRTS, ENGEL“
THOMAS WOLFE GELESEN
VON RALPH PETERS

WAS UNS ANTREIBT: DIE FAMILIE! Doch die Verhältnisse, in die der Romanheld Eugene Gant hineingeboren wird, sind wenig heimelig. Ein jähzorniger Alkoholiker der Vater, eine berechnende Krämerseele die Mutter. Das Elternhaus, eine Keimzelle zwischenmenschlicher Dramen. Bei aller Erbitterung und Zwietracht erweist sich der Clan aber auch als Hort eines unbändigen Lebenswillens. „Schau heimwärts, Engel“, erschienen 1929, zeigt vielfältigste Facetten häuslichen Glücks und Unglücks und liest sich auch als Abrechnung mit dem Allerheiligsten des „American way of life“: der Familie.

RANDNOTIZ: Die lebendige Neuübersetzung des Klassikers wird in gewohnter Brillanz von Ralph Peters gelesen. Wer hier zuhört, der lernt schnell, dass das Vorlesen eine eigene Kunstsparte ist. Dazu: Michael Korneffel (Banjo).



TERMIN: DONNERSTAG | 17.06.2010 | 20.00 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: FIDELIS WEINERT | ALBERT JENNING
ADRESSE: PRIVATHAUS | SCHATRGASSE 14
KÖLN-INNENSTADT



„DIE SOUVERÄNE LESERIN“ ALAN BENNETT GELESEN VON ILJA RICHTER

WAS UNS ANTREIBT: LESEN! Sie liest überall. In der Kutsche, vor Empfängen, bei der „Arbeit“, im Bett. Sie möchte sich über das, was sie gelesen hat, auch gerne unterhalten, stellt Botschaftern, Ministern, hohen Beamten und ihrem Ehemann literarische Fragen und entlarvt sie schnell als Kulturbanausen. „Not amused“ ist nicht nur der Privatsekretär der Queen, Sir Kevin, der nichts unversucht lässt, »Her Majesty« wieder „einzufangen“. Denn die Königin beginnt, ihre Pflichten zu vernachlässigen und liest nun lieber, statt der Menge zuzuwinken ...

Very british und von umwerfender Komik!

RANDNOTIZ: „The uncommon Reader“ heißt das englische Original. Eine augenzwinkernde Verneigung vor der großen Virginia Woolf. Die englische Schriftstellerin hatte im Jahr 1925 ihren berühmten Essayband „The Common Reader“ – „Der gewöhnliche Leser“ veröffentlicht, in dem sie mit Verve für einen unakademischen, unverkrampften Umgang mit Literatur plädiert. Exzentrischer und anspielungsreicher als Alan Bennett kann man diese Forderung kaum umsetzen.

TERMIN: DONNERSTAG | 17.06.2010 | 20.00 UHR

KARTEN: 18/11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: STEPHANIE HARTUNG | CORNELIS GOLLHARDT
STEFAN WINCKELMANN | BIRGIT HACKENBERG
CLAUDIA MARIA BELTERMANN

ADRESSE: PRIVATWOHNUNG | KAMEKESTR. 12
KÖLN – BELGISCHES VIERTEL

„EIN FLIRT MIT DER EWIGKEIT“

EIN LITERATURSPIEL VON CARAMBOLAGE

WAS UNS ANTREIBT: SPUREN ZU HINTERLASSEN! Die meisten von uns wünschen sich, auf dieser Welt etwas zu hinterlassen. Nicht im Nichts zu verschwinden, etwas zu schaffen, ein Zeichen zu setzen. Carambolage – die Kölner Formation von Schauspielern und Musikern, die individuell und variationsreich Themen inszenieren – hat eine spannende Collage von literarischen, dramatischen und philosophischen Texten, Interviews und szenischem Spiel gestaltet, die Sie – die Zuhörer – zu einem lebendigen Gedankenspiel verführen wird.

RANDNOTIZ: Der Ort des Geschehens: eine umgenutzte Kirche. Hier wird inzwischen gelebt und gearbeitet. Ein Wohn-Denkmal. Architektonisch eine Entdeckung und die perfekte Kulisse für diesen Abend!

Es lesen: Ulrike Schwab | Oliver Krietsch-Matzura

Es spielen: Radek Stawatz (Violine) | Rupert Stamm (Vibraphon)

François de Ribaupierre (Klarinetten)

TERMIN: DONNERSTAG | 17.06.2010 | 20.30 UHR

KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: PROF. DR. GERD UHLENBRUCK
ZU GAST BEI PAUL LINK UND FAMILIE

ADRESSE: PRIVATHAUS/ KIRCHENSCHIFF
RONDORFER HAUPTSTR. 45
KÖLN-RONDORF

„PARIS IST MEINE EIGENTLICHE HEIMAT“ GELESEN VON AXEL GOTTSCHICK

WAS UNS ANTREIBT: UNTERWEGS ZU SEIN! Wo gehöre ich hin? Was ist die Heimat meiner Seele? Meines Herzens? Wann muß ich aufbrechen? Und wohin? Das „Unterwegssein“ ist Motor und Ziel. Für manche sogar Notwendigkeit. Es birgt kreatives Potential. Stillt Sehnsucht. Und muss keinesfalls Flucht bedeuten. Der arabische Philosoph Ibn al Arabi hat einmal gesagt: „Sobald Du ein Haus siehst, sagst Du, hier will ich bleiben, aber kaum bist Du dort angekommen, hast Du es auch schon wieder verlassen, um Dich wieder auf den Weg zu machen.“ Hören Sie Literatur über den Weg als Schicksal, Berufung und Verlockung.

RANDNOTIZ: Auch die beiden Künstler – Egon Karl Nicolaus und Peter Reichenberger – deren Ausstellungsräume Sie besuchen, waren Reisende: Hamburg, Paris, Köln waren die Stationen für Nicolaus. Köln, Paris, Istanbul für Reichenberger. Reisende zwischen zwei Welten, ihren Ateliers und ihren sozialen Netzwerken. Menschliche, religiöse und philosophische Kontraste.

TERMIN: DONNERSTAG | 17.06.2010 | 20.30 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: PETER-REICHENBERGER-STIFTUNG
EGON KARL NICOLAUS STIFTUNG

ADRESSE: GALERIEETAGE
GALERIE SEIPPEL
ZEUGHAUSSTR. 26
KÖLN-INNENSTADT



*Ich bin der Weg.
Ich ziele wie ein Pfeil auf die Ferne,
aber in der Ferne
bin ich
weg.
Wenn Du mir folgst,
hierher, dorthin, hierher,
findest Du hin.
Wie auch immer.
Weg ist weg.*

(Cees Nooteboom)



„SCHIEDSRICHTER FERTIG“ THOMAS BRUSSIG GELESEN VON GERD KÖSTER

WAS UNS ANTREIBT: DAS RUNDE LEDER!

Dürfen wir vorstellen: Schiedsrichter Uwe Fertig ... Wie es ist, von achtzigtausend Menschen ausgepiffen zu werden? Wie es ist, für neunzig Minuten nur von Tricksern und Betrügern umgeben zu sein, die mit Leidens- oder Unschuldsmiene jeden Regelverstoß zu überspielen suchen? Wie es ist, nur durch Fehler Aufmerksamkeit zu erlangen, denn schließlich wird nur über Fehlentscheidungen diskutiert? Wer Uwe Fertig gehört hat, der kommt mit allen Schiedsrichtern garantiert wunderbar klar.

RANDNOTIZ: Das ist das Buch für alle Spielpausen! Und das Buch nach dem Spiel - wir schauen vor der Lesung Deutschland : Serbien.

TERMIN: FREITAG | 18.06.2010
13.30 UHR ÜBERTRAGUNG DES SPIELS
16.15 UHR LESUNG
(BEI SCHÖNEM WETTER GEHT'S INS GRÜNE)

KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)
GASTGEBER: MARGOT UND KARL SCHIESBERG
ADRESSE: WEISSER HOLUNDER | GLADBACHER STR. 48
KÖLN-BELGISCHES VIERTEL



„DIE ÄNGSTLICHEN“ PETER HENNING

WAS UNS ANTREIBT: DIE ANGST!

Die Chronik dieser musterhaften Familie ist eine aberwitzige, rabenschwarze menschliche Komödie. Ein Mosaik aus Hoffnung, Glück, kleinen und großen Schrecken – ein Buch des Lebens: Es geht um Eifersucht und Gier, Geltungssucht und Lieblosigkeit. Deutsches Spießertum in Reinkultur. Doch Henning liebt seine Figuren, er gibt allen eine Chance. Alle stehen irgendwann an dem Punkt, an dem sie ihr Leben radikal ändern könnten. Doch sie sind eben Ängstliche. Lebensängstliche. Was Peter Henning gelingt: ein großer deutscher Gesellschaftsroman.

RANDNOTIZ: Ein Lesesaal hoch über dem Rhein. Und ein wunderbarer Ausblick auf unsere Stadt!

Das anschließende Gespräch mit Peter Henning führt Dr. Hajo Steinert, Deutschlandfunk.

TERMIN: FREITAG | 18.06.2010 | 19.00 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: ISABEL SCHREYGER UND DIE
PARTNERSCHAFT VON CMS HASCHE SIGLE
ADRESSE: KRANHAUS 1 | IM ZOLLHAFEN 18
KÖLN-RHEINAUHAFEN



„MEIN LEBEN OHNE GESTERN“ LISA GENOVA GELESEN VON SABINE POSTEL

WAS UNS ANTREIBT: DIE ERINNERUNG! Lisa Genova hat Neurowissenschaften studiert und dort promoviert, wo auch ihr Roman spielt: an der Universität Harvard in Cambridge. Alice Howland ist dort eine hochgeschätzte Professorin für Psychologie. Alles ist gut. Bis Alice plötzlich Termine vergisst, ihre Sachen verlegt, Sätze sinnlos wiederholt. Dann steht die Diagnose fest: Alice Howland hat eine Frühform von Alzheimer. Sie ist gerade 50 Jahre alt. Es ist die Geschichte einer Frau, deren Erinnerungen nach und nach aus ihrem Gedächtnis gelöscht werden. Und sie kann nichts, gar nichts dagegen tun. Dieses Buch, das in den USA wochenlang auf der Bestsellerliste der New York Times stand, ist überraschend distanziert und gespickt mit interessanten medizinischen Fakten.



RANDNOTIZ: Ein neues Haus in unserer Stadt öffnet seine Türen: das Verlagshaus Bastei Lübbe auf dem spannenden Gelände des Carlswerk.

TERMIN: FREITAG | 18.06.2010 | 20.00 UHR

KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: BIRGIT UND STEFAN LÜBBE

ADRESSE: BASTEI LÜBBE GMBH & CO KG
VERLAGSFOYER | SCHANZENSTR. 6-20
KÖLN-MÜLHEIM

„WAS FÜR EINE GESCHICHTE“

BRIEFE VON GEORGE SAND
UND FREDERIC CHOPIN
GELESEN VON HEIDRUN GROTE
UND BERNT HAHN



WAS SIE ANTREIBT: DIE FASZINATION FÜREINANDER!

„Man bewundert Sie. George.“ Diese Nachricht bewahrte Chopin bis an sein Lebensende auf. Man fand sie nach seinem Tod bei den privaten Papieren. Auf der einen Seite die Zigarren rauchende Femme Fatale der literarischen Salons, auf der anderen Seite das hochsensible musikalische Genie. Zwei leuchtende Fixsterne am Himmel der Pariser Gesellschaft. Zwei Ausnahmekünstler auf dem Hochseil ihrer jeweiligen Begabung. Eine wechselvolle Romanze – was für eine Geschichte!

RANDNOTIZ: Sie schreibt einer Freundin: „Sag ihm, dass ich ihn abgöttisch verehere!“ Er berichtet: „Ihre glühenden Blicke umfingen mich. Mein Herz war gefangen. Sie liebt mich.“ Dritte spotten: „Er ist so ladylike und sie ein vollendeter Gentleman.“

TERMIN: FREITAG | 18.06.2010 | 20.00 UHR

KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: DANIEL MALBERT
DIREKTOR DES INSTITUT FRANÇAIS MIT
GREIF & CONTZEN U. MARTINE WEGHMANN

ADRESSE: PRIVATHAUS IM GARTEN DES
INSTITUT FRANÇAIS
HARDEFUSTSTR. 2 | KÖLN-SÜDSTADT

„VORLIEBE“ ULRIKE DRAESNER

WAS UNS ANTREIBT: DIE LIEBE! Harriet liebt Mathematik und ihre wohlgeordnete Familie. Doch dann fährt ihr Freund zufällig Peter an, die Jugendliebe. Plötzlich gerät das Leben aus der Bahn. Gleichungen gehen nicht mehr auf – Liebe in den Zeiten der Zahlen? Ein mit großer Lust und Rasanz betriebenes Forschen nach den romantischen Gefühlen in Zeiten der Abgeklärtheit.



RANDNOTIZ: Ulrike Draesner, 1962 in München geboren, studierte in München und Oxford Anglistik, Germanistik und Philosophie. Für ihre Essays und Lyrikbände, für ihre Erzählungen und Romane erhielt sie zahlreiche Auszeichnungen. Sie gilt als eine der interessantesten deutschsprachigen Schriftstellerinnen.

TERMIN: FREITAG | 18.06.2010 | 20.00 UHR

KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: CORNELIA UND DR. EDUARD THELEN

ADRESSE: PRIVATHAUS | WERTHMANSTR. 11
KÖLN-LINDENTHAL

„DER MANTEL“ NIKOLAI GOGOL GELESEN VON PETER TONGER

WAS UNS ANTREIBT: ANERKENNUNG ZU FINDEN!
Erzählt wird die tragische und zugleich komische Geschichte von Akakij Akakiewitsch und dem Aufstieg einer unbedeutenden zu einer bedeutenden Person. Er ist mit Leib und Seele Beamter, genauer gesagt: Abschreiber. Der Beruf des Abschreibens füllt sein ganzes Leben aus. Sein Leben ändert sich erst, als er beschließt, sich einen neuen Mantel zu leisten. Nach langem Sparen (und Hungern) hält Akakij Akakiewitsch endlich seinen neuen Mantel in den Händen. Der Mantel verwandelt ihn sowohl äußerlich wie auch innerlich. Er nimmt plötzlich das Leben um sich herum wahr und wird auch von anderen wahrgenommen ...

RANDNOTIZ: Die Lesung wird musikalisch begleitet durch die Pianistin Einara Ismailova. Sie hören Modest Mussorgski: Bilder einer Ausstellung.

TERMIN: FREITAG | 18.06.2010
20.00 UHR

KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: MONIKA UND PETER TONGER

ADRESSE: PRIVATWOHNUNG
AUF DEM BRAND 10
KÖLN-RODENKIRCHEN



„DER KOCH“ MARTIN SUTER GELESEN VON HEIKKO DEUTSCHMANN

WAS UNS ANTREIBT: DIE LUST! Maravan, tamilischer Asylbewerber, arbeitet als Hilfskraft in einem Zürcher Sternelokal, tief unter seinem Niveau. Denn Maravan ist ein begnadeter und leidenschaftlicher Koch, der die Geheimnisse der aphrodisischen Küche kennt. Als er gefeuert wird, ermutigt ihn seine Kollegin zu einem Deal der besonderen Art: einem gemeinsamen Catering für Liebesmenüs. Anfangs kochen sie für Paare, die ihnen eine Sexualtherapeutin vermittelt. Doch der Erfolg von „Love Food“ spricht sich herum, und eine viel zahlungskräftigere Klientel bekundet Interesse: Männer aus Politik und Wirtschaft – und deren Grauzonen.

RANDNOTIZ: Martin Suter - übrigens selbst leidenschaftlicher Koch - serviert Eislutscher aus Lakritze-Honig-Ghee und glasierte Kichererbsen-Ingwer-Pfeffermüschelchen. Er arbeitet mit Stickstoff und Rotationsdampfer. Das ist zwar nicht unbedingt zum Nachkochen geeignet, aber sehr anregend!



TERMIN: FREITAG | 18.06.2010 | 20.00 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: ULRIKE BODINKA UND
DR. HARALD GESELL

ADRESSE: PRIVATHAUS UND GARTEN
BACHEMER STR. 400 | KÖLN-LINDENTHAL

„LUFT UND LIEBE“ ANNE WEBER

WAS UNS ANTREIBT: DIE LIEBE! Die große Liebe – gibt es das? Anfang Vierzig und in Herzensdingen längst an das ganz normale Glück oder Unglück gewöhnt, begegnet eine Frau in Paris einem nicht mehr ganz jungen Mann mit Bauchansatz, nach dem sich auf der Straße niemand umdrehen würde. Aber entgegen aller Erwartungen ist er der Mann, auf den die Heldin gewartet hat: Er ist zärtlich, aufmerksam und charmant. Hals über Kopf verliebt, verspricht er ihr den Himmel auf Erden. Zu schön, um wahr zu sein? Als die Träume Realität werden sollen, zerplatzen sie wie Seifenblasen. Und die mit großer Leichtigkeit und funkelnder Ironie erzählte Geschichte nimmt ein Ende mit Schrecken ...

RANDNOTIZ: „Es ist ein richtig gutes Buch. (...) witzig und geistreich (...) wahnsinnig köstlich (...) die kunstvolle Perspektive: das ist doch auch psychologisch so aufregend. (...) Hierin zeigt sich die Kunstfertigkeit von Anne Weber, die eine große Sprachkünstlerin ist, und in diesem Buch gezeigt hat, dass man sowohl gefühlsecht wie kunstvoll erzählen kann.“
Ijoma Mangold, ZDF, Die Vorleser



TERMIN: FREITAG | 18.06.2010 | 20.00 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: CHRISTINE UND DR. BERNHARD KUHNE
ADRESSE: PRIVATHAUS UND GARTEN
FRONHOFSTR. 3 | KÖLN-SÜRTH



„VA BANQUE“ MICHAEL KOHTES

WAS UNS ANTREIBT: DAS SPIEL!
Der verwegene Kosmos der Glücksritter und Hasardeure, ein Kosmos der Leidenschaften, der riskanten Einsätze und der sicheren Verluste. Michael Kohtes führt kurzweilig durch Casinos und Zockerhöhlen von Monte

Carlo bis nach Baden-Baden, von Las Vegas bis San Remo, macht uns bekannt mit den heiligen Riten des Spielens und Verlierens und lässt bekannte oder berühmte Spielernaturen auftreten. Sein Fazit: Spielen ist eine extreme Form des Lebens – hier wie dort gilt: wer nicht wagt, der nicht verliert. Und wir sollten gespielt, also gelebt haben, bevor der große Croupier befiehlt: Rien ne va plus!

RANDNOTIZ: Niemand würde behaupten, es ginge am Roulette- oder Kartentisch um Leben und Tod. – Es geht natürlich um mehr!

10 Jahre an unserer Seite: das Traditionshaus 4711 – DANKE!

TERMIN: FREITAG | 18.06.2010 | 20.30 UHR

KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: MONIKA HADRYNS UND
THOMAS SEEGER-HELBACH
MÄURER + WIRTZ

ADRESSE: GALERIE GLOCKENGASSE
GLOCKENGASSE 4711
KÖLN-INNENSTADT

„DIE HERRENAUSSTATTERIN“ MARIANA LEKY

WAS UNS ANTREIBT: PHANTASIE.

Katja ist allein. Da sitzt auf einmal ein älterer Herr auf dem Rand ihrer Badewanne und stellt sich als Dr. Blank vor. Es ist der Geist ihres ehemaligen Nachbarn. Und noch ein Fremder taucht auf: Nachts steht ein Feuerwehrmann vor der Tür. Mit entwerfender Zutraulichkeit nistet er sich in Katjas Leben ein. Erst allmählich begreift sie, wie gut er ihr tut: Eine abenteuerliche Dreiecksgeschichte nimmt ihren Lauf, zwischen einer aus dem Alltag gefallenen Frau, einem überaus selbstbewussten Liebhaber und einem lebensweisen Toten, den allerdings nur Katja sehen kann.

RANDNOTIZ: „Eine Liebesgeschichte, sehr komisch, auch melancholisch. Voller schöner, origineller Beobachtungen in einer genauen Sprache geschrieben. Ein hinreißendes Buch.“ Amelie Fried, ZDF, Die Vorleser



TERMIN: FREITAG | 18.06.2010 | 20.30 UHR

KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: MICHAEL BRUCHHAUS

ADRESSE: BRUCHHAUS OPTIK
BERRENRATHER STRASSE 213
KÖLN-SÜLZ



„FLOW“ LIANE DIRKS

WAS UNS ANTREIBT: KREATIVITÄT. Sie ist die Grundstruktur des Lebens, das sich ununterbrochen entfalten und entwickeln will. Leben ist Bewegung, es entspringt dem Nichts, ergießt sich in Fülle und zerrinnt wieder. Wir können unsere Geschichte(n) selbst schreiben, ein lustvoller Prozess, dem man sich öffnen und hingeben kann. Und wir können unsere Welt mit ihnen, mit den Worten, verändern. Welch befreiende Erkenntnis. Und plötzlich wird man selbst die Kreativität: Wer oder was schreibt hier? Wer das erlebt, der ist im „flow“. Der Schreibende und das Geschriebene werden eins. Ein Glückszustand, zu dem hier die Türen geöffnet werden.

Liane Dirks, Schriftstellerin mit zahlreichen Buchveröffentlichungen, leitet das zweitägige Seminar.

RANDNOTIZ: Das Seminar vermittelt Grundlagen des kreativen Prozesses, die schreibend erprobt werden, Teilnahmevoraussetzungen: Keine. Das Seminar ist für Anfänger und Schreiberfahrene gleichermaßen geeignet.

TERMIN: SAMSTAG | 19.06.2010 | 16 – 19 UHR
SONNTAG | 20.06.2010 | 11 – 21 UHR

**TEILNAHME-
GEBÜHR:** 180 EURO

(ZU BUCHEN UNTER TICKET@KUNSTSALON.DE)
INKL. TAGESVERPFLEGE, ABENDESSEN UND
GETRÄNKEN SOWIE KURSMATERIAL

GASTGEBER: KUNSTSALON E.V.

ADRESSE: KUNSTSALON
SCHREIBWERKSTATT UND LESELOFT
BRÜHLER STR. 11-13 | KÖLN-RADERBERG

„BÜCHER HABEN MANCHE INS
WISSEN, MANCHE IN DEN
WAHNSINN GEFÜHRT“

JÜRGEN RITTE IM GESPRÄCH MIT REINER SPECK ES LIEST JÜRG LÖW

WAS UNS ANTREIBT: SAMMLERLUST! Neben der zeitgenössischen Kunst hat Reiner Speck schon immer Bücher gesammelt. So entstand die weltweit größte private „Biblioteca Petrarquesca“ zum Werk und Leben des italienischen Dichters; Teile seiner „Bibliotheca Proustiana“ wurden erst kürzlich in Köln, München und Wien in großen Ausstellungen gezeigt. Kurator war der an der Sorbonne lehrende Literaturwissenschaftler Jürgen Ritte. Aus dem spannenden und kurzweiligen Dialog beider erfahren die Zuhörer über die Hintergründe einer privaten Obsession. Der Schauspieler Jürg Löw liest dazu Texte über das Sammeln und seine Folgen.

RANDNOTIZ: Namen, die in Köln für große Sammelleidenschaft stehen, treffen hier aufeinander: Dr. Reiner Speck – Arzt, Sammler, Publizist – in den (ehemaligen) Wohnräumen des Sammlerpaars Eleonore und Michael Stoffel.

TERMIN: SAMSTAG | 19.06.2010 | 18.00 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: DR. BORIS STOFFEL
VORSITZENDER STIFTUNG SKULPTURENPARK KÖLN
ADRESSE: PRIVATHAUS IM SKULPTURENPARK
ELSA-BRÄNDSTRÖM-STR. 9
KÖLN-NORDSTADT



„AUF UND DAVON“ EIN LITERATURSPIEL VON CARAMBOLAGE

WAS UNS ANTREIBT: DAS FERNWEH! Der Sommer steht vor der Tür. Endlich Ferien! Abflug, Ankunft. Der Flughafen als Ort zwischen Hier und Dort. Hier treffen sich Menschen, hier versammeln sich sehnsuchtsvolle Erwartungen. Hier endet die gedankliche und es beginnt die tatsächliche Reise. Musik, Schauspiel, Literatur über die vielen Facetten und bunten Gesichter des Reisens.



RANDNOTIZ: In 20 Jahren werden Sie eher von den Dingen enttäuscht sein, die Sie nicht getan haben, als von denen, die Sie getan haben. Lichten Sie also die Anker und verlassen Sie den sicheren Hafen. Lassen Sie den Passatwind in die Segel schießen. Erkunden Sie. Träumen Sie. Entdecken Sie.
Mark Twain (1835 - 1910)

Es lesen: Ulrike Schwab | Tomasso Tessitori

Es spielen: Tobias Hoffmann (Gitarre)
Francois de Ribaupierre (Saxophon)
Rupert Stamm (Vibraphon)
Volker Heinze (Kontrabass)

TERMIN: SAMSTAG | 19.06.2010 | 19.00 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: MICHAEL KÜPPER
ADRESSE: NEPTUNBAD | NEPTUNPLATZ 1
KÖLN-EHRENFELD

„OBLOMOW“ IWAN GONTSCHAROW GELESEN VON BODO PRIMUS

WAS UNS ANTREIBT: EBEN NICHTS. Mit »Oblomow« schuf der Autor den berühmtesten Müßiggänger der Literaturgeschichte: Sein Lebensmittelpunkt ist der Diwan, sein bevorzugtes Kleidungsstück der Schlafrock und das Nichtstun, auch »Oblomowerei« genannt, ist seine Philosophie. Beneiden wir Oblomow mit wohligem Schaudern. Am Nichtstun zugrunde zu gehen, aufrecht und unbestechlich – davon träumen wir, in diesen seltenen Momenten der Untätigkeit.

RANDNOTIZ: „Iwan Gontscharow zählt neben Tolstoi, Dostojewski und Turgenjew zu den großen russischen Realisten des 19. Jahrhunderts. „Sagen Sie Gontscharow, dass ich von Oblomow begeistert bin.“ Lew Tolstoi, 1859 an einen Freund ... „Der Müßiggang, das ist das Glück der reinen Seele.“

TERMIN: SAMSTAG | 19.06.2010 | 20.30 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: DIETER MICHEL
ADRESSE: FOYER | MOLTKESTR. 131
KÖLN-BELGISCHES VIERTEL



„DIE GROSSE ANGST IN DEN BERGEN“

CHARLES FERDINAND RAMUZ
GELESEN VON CHRISTIAN BRÜCKNER

WAS UNS ANTREIBT: DIE GIER! Nur den Alten im Dorf steht die Katastrophe von einst noch lebhaft vor Augen. Sie warnen. Der Bürgermeister aber hat die Jungen auf seiner Seite, und so beschließt die Gemeindeversammlung, die hochgelegene Weide endlich wieder gewinnbringend zu nutzen. Nach der Schneeschmelze ziehen sieben Sennen nach Sassenaire hinauf. Doch schon bahnt sich Unheil an: Eine Seuche bricht aus, die Sennen sind zu strikter Quarantäne gezwungen, einer nach dem andern erliegt der Angst oder verfällt dem Wahnsinn. Mit unheimlicher Magie erfasst einen dieser 1926 erstmals publizierte große Bergroman.



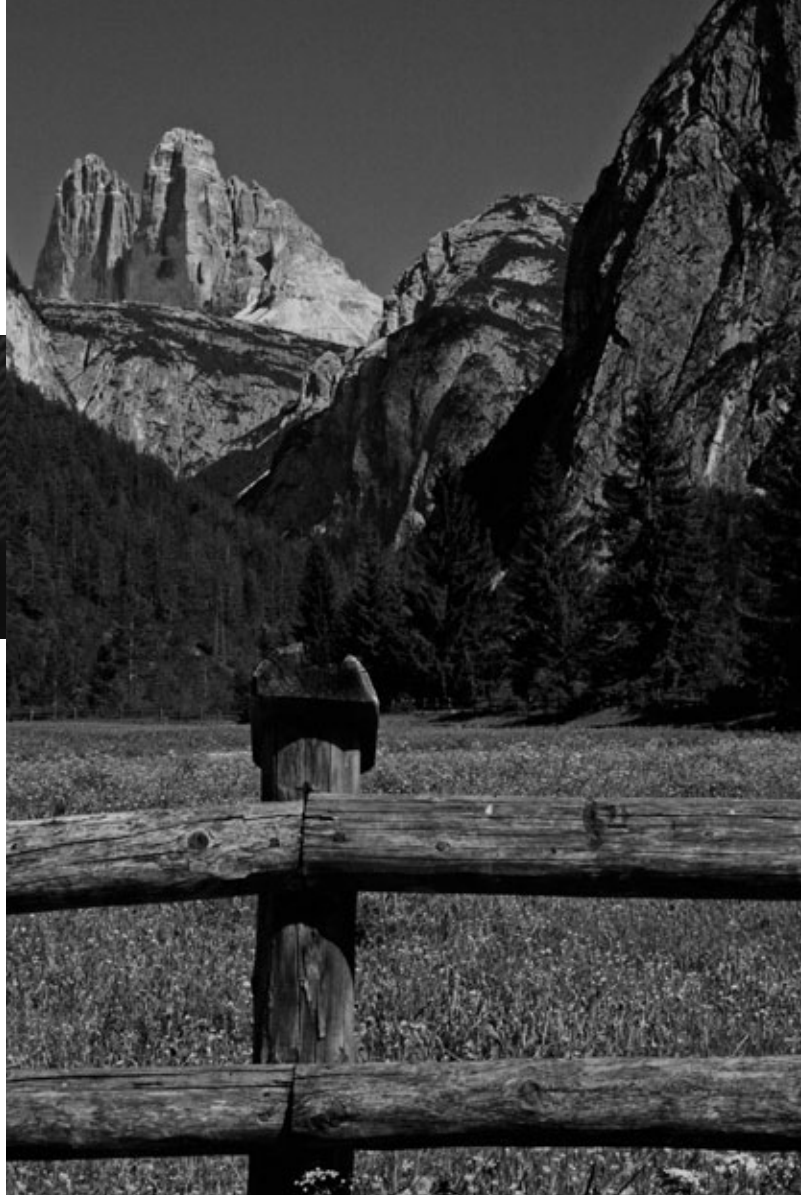
RANDNOTIZ: „Ein Dorf im Wallis geht zugrunde, und wie es dazu kommt, das entfaltet Ramuz in einer Sprache, die, wie einer seiner Schauplätze, gewissermaßen jenseits der Baumgrenze liegt: kantig und karg, in glühenden Farben, auf steinernem Grund.“ Der Spiegel

TERMIN: SAMSTAG | 19.06.2010 | 21.30 UHR

KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: FRIEDRIKE STIER

ADRESSE: PRIVATWOHNUNG | MANNSFELDER STR. 33
KÖLN-RADERBERG





WIE KANN DAS DENN SEIN? JONAS KÖTZ

WAS UNS ANTREIBT: NEUGIER! Als die Milch sauer wurde, wollte es Bauer Dietrich ganz genau wissen. Wie kann das sein, dachte er und durchforstete Stall und Hof und kam dabei auf eine ungewöhnliche Fährte ... Jonas Kötz – Kinderbuchautor, Illustrator und Bildhauer – liest und malt mit Kindern zwischen 5 - 8 Jahren.

RANDNOTIZ: Seit Anfang des Jahres bietet der KunstSalon Eltern mit Kindern einmal monatlich ein kunstreiches Matineeprogramm. Während die Eltern im jour fixe – einem einstündigen Bühnengespräch – einen aktuellen Künstler oder Kulturschaffenden kennenlernen, erleben ihre Kinder zeitgleich unter dem Dach des KunstSalon den **SCHNUR FIX:** eine Werkstatt, in der Kinder Kunst und Kultur entdecken und selbst kreativ werden.

TERMIN: SONNTAG | 20.06.2010 | 10.30 UHR
KARTEN: 11 € ELTERN/ 3 € KINDER (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: DR. INES GRAF
ADRESSE: KUNSTSALON-LOFT | BRÜHLER STR. 11-13
KÖLN-RADERBERG



„PNIN“ VLADIMIR NABOKOV GELESEN VON ULRICH MATTHES

WAS UNS ANTREIBT: HEIMAT ZU FINDEN! Der zerstreute Professor Timofey Pnin ist ein einsamer Individualist, den der „American way of life“ tief verstört. Der Immigrant wirkt auf seine Umgebung wie ein komischer Versager. Aber seine Würde, sein Ernst, seine Persönlichkeit lassen eben diese Umwelt lächerlich erscheinen: Sie versagt an ihm. Alles, was Pnin widerfährt, macht uns diesen Menschen liebenswert. Es ist ein so schönes wie trauriges, ein so heiteres wie böses Buch.

RANDNOTIZ: „Pnin“ ist schiere Betörung. Betörung durchs laut gelesene Wort, durch's vorgelesene Buch. So einfach kann das sein. Wenn man so vorzulesen versteht wie der Schauspieler Ulrich Matthes“... So schrieb es die F.A.Z.!



TERMIN: SONNTAG | 20.06.2010 | 11.30 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: DIE KÖLNER PARTNER VON
FRESHFIELDS BRUCKHAUS DERINGER
ADRESSE: ETAGE 14 SOWIE DACHTERRASSE DES
SÜDLICHEN KRANHAUSES
IM ZOLLHAFEN 24 | KÖLN-RHEINAUHAFEN



„DAS BESTE, WAS WIR HATTEN“ JOCHEN SCHIMMANG

WAS UNS ANTREIBT: UNSERE ÜBERZEUGUNGEN! Was geschieht, wenn man in der Mitte des Lebens von den politischen Ereignissen überholt wird und alles, was man bis dahin für selbstverständlich angesehen hat, ins Strudeln gerät? Jochen Schimmang erzählt die Geschichte von Leo Münsks, Verfassungsschützer, und Gregor Korff, Ministerberater, und hat damit einen klugen und sehr spannenden Roman über die letzten Jahrzehnte der Bonner Republik geschrieben.

RANDNOTIZ: „Jochen Schimmang ist ein brillanter Erzähler. Er schaut auf die politischen Zusammenhänge, das Zeitgeschehen und verbindet es mit dem Privaten. In großen Bögen gelingt es ihm, eine Dramaturgie des Lebens herzustellen.“ Bettina Hesse (WDR 5)

TERMIN: SONNTAG | 20.06.2010 | 12.00 UHR

KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: INGRID UND DR. HANS BAEDEKER

ADRESSE: AUSSTELLUNGSFOYER UND INNENHOF
DES MUSEUM FÜR ANGEWANDTE KUNST
AN DER RECHTSCHULE 1 | KÖLN-ZENTRUM

Den Lesungsbesuchern steht bereits ab 11 Uhr das Museum zur Erkundung offen.
Museumsbesuch inklusive!

„LEIDENSCHAFTEN“ VERENA AUFFERMANN UND ELKE SCHMITTER

WAS SIE ANTREIBT: DIE STIMME ZU ERHEBEN! Ihre Verse haben Jahrtausende überdauert: die Poesie Sapphos. Sie schrieben in düsteren Verhältnissen wie die Schwestern Brontë. Sie erfanden radikale Schreibweisen wie Elfriede Jelinek. Oder kreierten mit Harry Potter die berühmteste Romanfigur der Gegenwart, wie Joanne K. Rowling. Die Frauen in der Literaturgeschichte! Die beiden namhaften Literaturkritikerinnen Verena Auffermann und Elke Schmitter zeigen, wie sehr gerade Frauen die Weltliteratur beeinflusst



haben und bis zum heutigen Tage mitgestalten. Die Porträts sind kurzweilig und schwungvoll, reich an Anekdoten und biographischen Details.

RANDNOTIZ: Eine kleine Überraschung verspricht auch der Ort der Lesung: Jan's Remise ist eine kleine Landpartie mitten in unserer Stadt.



TERMIN: SONNTAG | 20.06.2010 | 13.00 UHR

KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: DR. BARBARA FERVERS-LIPPMANN

ADRESSE: JAN'S RESTAURANT IN DER REMISE
WENDELINSTRASSE 48
KÖLN-ALTMÜNGERSDORF



„GLÜCK – ALLES WAS SIE DARÜBER WISSEN MÜSSEN“

ES LESEN VOM ENSEMBLE DES
SCHAUSPIEL KÖLN: SUSANNE BARTH
ANJA LAÏS UND ROBERT DÖLLE

WAS UNS ANTREIBT: DIE SUCHE NACH DEM GLÜCK!
Glück ist facettenreich, unbändig, oft unerwartet. Der Suche nach dem Glück kann man in der heutigen Zeit kaum aus dem Weg gehen. Aber was ist eigentlich Glück? Und warum verlaufen sich viele auf der Suche danach? Kann man Glück finden? Ist Glück alles? Es zu finden, ist das der „Sinn“? Viele Fragen, auf die in diesem gastlichen Haus eine Vielzahl von literarischen Antworten zusammengetragen werden. Ein spannendes Spiel.

RANDNOTIZ: Es ist schwer, das Glück in uns zu finden, und es ist ganz unmöglich, es anderswo zu finden. (Sébastien Chamfort)

TERMIN: SONNTAG | 20.06.2010 | 14.30 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: DRES. INES UND JÜRGEN GRAF
ADRESSE: PRIVATHAUS UND GARTEN
UNTER DEN ULMEN 148
KÖLN-MARIENBURG

„SPRACHE DER LEIDENSCHAFT“ CHRISTIANE TEWINKEL

WAS UNS ANTREIBT: DIE MUSIK! In dem musikliebenden Haus im Kölner Süden führt Sie die Musikwissenschaftlerin Christiane Tewinkel äußerst vergnüglich und höchst lebendig zu den Geschichten hinter der Musik. Zu den Geschichten um die Musiker und deren Leidenschaft zur Musik. Ihr Rundgang lädt aber auch dazu ein, all jene kennen zu lernen, die im Hintergrund mitspielten: die singenden Mönche und findigen Klavierbauer, die Königinnen und Wunderkinder, die schönen Musen und selbst die Musikkritiker. Und mit etwas Glück dürfen wir hoffen, dass der Gastgeber – selbst Pianist – dazu ein paar Kostproben erklingen lässt.

RANDNOTIZ: Die Musik drückt das aus, was nicht gesagt werden kann und worüber zu schweigen unmöglich ist. (Victor Hugo)



TERMIN: SONNTAG | 20.06.2010 | 15.00 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: CLAUDIA UND DR. WILHELM KEMPER
ADRESSE: PRIVATHAUS | MARIENBURGER STR. 35
KÖLN-MARIENBURG

„DER SCHNEEFLOCKENBAUM“ MAARTEN T'HART GELESEN VON MAX VOLKERT MARTENS

WAS UNS ANTREIBT: FREUNDSCHAFT! Anse, Ria, Wilma, Hebe, Frederica, Julia, so heißen die Mädchen und Frauen, denen sich der Erzähler in Liebe entflammt nähert. Doch nach ersten Erfolgen scheidet er regelmäßig, die begehrten Wesen wenden sich von ihm ab – und seinem besten Freunde Jouri zu. Dieser seltsame Mechanismus bestimmt das Leben der beiden Freunde, die trotz ihres Konkurrenzverhaltens lebenslang nichts trennen kann. Mit leichter Hand erzählt Maarten t'Hart seine Geschichten von der Freundschaft, von der Liebe zu den Frauen und der Liebe zur Musik, von den dunklen Seiten der holländischen (und deutschen) Geschichte. Und leuchtet aus, was Freundschaft aushalten muss, sollte oder kann.

RANDNOTIZ: „Als Verhaltensforscher habe ich gelernt zu beobachten, und das Beobachtete auszuwerten. Das ist auch für die Schriftstellerei sehr wichtig. Dass man sehr gut beobachtet, was Menschen tun, was sie sagen, auch das Wort, das sie verwenden.“



TERMIN: SONNTAG | 20.06.2010 | 16.30 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: DR. WINFRIED HEINEN
ADRESSE: LICHTFOYER | GEN RE
THEODOR-HEUSS-RING 11
KÖLN-NORDSTADT



„VON DEN KRIEGEN – BRIEFE AN FREUNDE“ CAROLIN EMCKE

WAS UNS ANTREIBT: HINZUSCHAUEN! Unterwegs in den Krisengebieten der Welt – wie gehen Menschen mit Krieg und Gewalt um, was verändert sich angesichts des fremden Leids im Berichterstatter, welche Rolle kommt dem Zeugen zu? Carolin Emcke schreibt in ihren Briefen von Orten, die aus dem Blickfeld der Medien geraten sind, obwohl Krieg und Leid dort andauern.

RANDNOTIZ: „Ihre Briefe 'Von den Kriegen', eines der aufregendsten, beunruhigendsten und erhellendsten Bücher, sind eine geistige Rückenschule für all jene, die der Vergeblichkeit zu trotzen bereit sind.“
Felicitas von Lovenberg, Frankfurter Allgemeine Zeitung

TERMIN: SONNTAG | 20.06.2010 | 17.00 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: EVA HEHEMANN
ZU GAST BEI EVA OHLOW
ADRESSE: PRIVATHAUS/ ATELIER
LISZTSTR. 14 | KÖLN-RODENKIRCHEN

„DIE WELT IST IM KOPF“ CHRISTOPH POSCHENRIEDER

WAS UNS ANTREIBT: UNS IMMER WIEDER NEU ZU ENTDECKEN! Zu gern würde Schopenhauer sehen, wie Philosophen und Literaten auf seine Ideen reagieren – wie Hegel seinen Thron räumt und der alte Goethe ihm, dem erst 30-Jährigen, Anerkennung zollt. Doch sein bahnbrechendes Werk erscheint verspätet. Und so verlässt Schopenhauer im Sommer 1818 Dresden in Richtung Venedig. Es ist die Geschichte eines ehrgeizigen jungen Mannes, der auf die Bühne tritt, Applaus erhofft, aber nicht einmal ein Publikum findet. Und das, obwohl seine Philosophie, genau wie er selbst, sinnlich und lebendig ist.

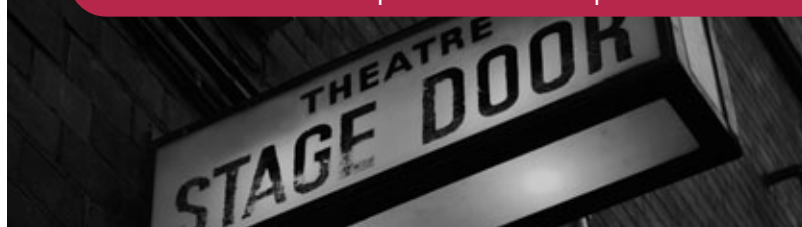
RANDNOTIZ: „In Christoph Poschenrieders Schopenhauer-Roman – einem der bemerkenswertesten Debüts des Frühjahrs – springt die Schnecke übers Stöckchen. Wir erleben den bärbeißigen Pessimisten, misanthropischen Mitleidsethiker und Frauenverächter einmal ganz anders, nämlich beinahe glücklich.“ (Deutschlandradio Kultur)

Im September 2010 jährt sich der 150. Todestag Arthur Schopenhauers.



TERMIN: SONNTAG | 20.06.2010 | 17.00 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: DR. KERSTIN U. WOLFGANG VAN KERKOM
ADRESSE: PRIVATHAUS | BELVEDERESTR. 50
KÖLN-ALTMÜNGERSDORF



DIE MITGLIEDER DES ENSEMBLES DES SCHAUSPIEL KÖLN

WAS SIE ANTREIBT: DAS THEATER! Dass an diesem Ort leidenschaftlich für die Kunst – das Theater – eingestanden wird, haben sie – allen voran ihre Intendantin – gerade erst bewiesen. Und was sie an der Kunst des Schauspiels, an der Welt des Theaters überdies antreibt, das verraten sie im Rahmen unseres Festivals. Sie hören Texte, Statements und Beiträge von Menschen, die das Theater treibt. Es erzählen ein Dramatiker, ein Bühnenbildner, eine Regisseurin und Schauspieler. Ort der Begegnung: Überraschung! Mit dabei: Christoph Nussbaumer, Thomas Dreissigacker u.w.

RANDNOTIZ: Seit 2009 vergibt der KunstSalon jährlich den mit 15.000€ dotierten **KunstSalon-Autorenpreis**. Verliehen wird der Preis an einen Autor, der für das Schauspiel Köln eine Uraufführung schreibt. Preisträger 2009 ist Christoph Nussbaumer. Sein Schauspiel mit dem Titel "Die Kunst des Fallens" wird ab Juni 2010 in der Halle Kalk zu sehen sein.

TERMIN: SONNTAG | 20.06.2010 | 17.00 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: DIE FREUNDE DES SCHAUSPIEL KÖLN
IM KUNSTSALON

ADRESSE: IM THEATER | TREFFPUNKT FOYER
OFFENBACHPLATZ | KÖLN-INNENSTADT

„DER GANZE RIEMEN“ JOHANNES STÜTTGEN

WAS UNS ANTREIBT: GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT!

Vor der Frage: Was können wir tun? muss der Frage nachgegangen werden: „Wie müssen wir denken? Vor kopflosem Umsteigen wird gewarnt. Beginnen wir mit der Selbstbesinnung.“ Mit diesen Sätzen eröffnete Beuys seinen Aufruf zur Alternative 1978. – „Beuys war ein sehr intensiver Mensch“, sagt Johannes Stüttgen. „Seine Ernsthaftigkeit und sein universaler Anspruch widersprach überhaupt nicht der Tatsache einer sehr tiefen Menschlichkeit, einer Wärme, einer Genauigkeit und einer Hingabe an die Schüler.“

RANDNOTIZ: Der Künstler und Autor Johannes Stüttgen war Beuys Meister-schüler und sein Mitarbeiter. Im Jahr 1971 gründete er zusammen mit Joseph Beuys die Organisation für direkte Demokratie durch Volksabstimmung.



TERMIN: SONNTAG | 20.06.2010 | 19.00 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: MARKUS P. SCHUMANN
MAGAZIN STADTZAUBER
AGENTUR SCHUMANN AND FRIENDS

ADRESSE: AUSSICHTSTERRASSE
OSMAN 30 | IM MEDIAPARK 8
KÖLN-MEDIAPARK

„DAS LÄCHELN AM FUSSE DER LEITER“ HENRY MILLER GELESEN VON CHRISTIAN BRÜCKNER

WAS UNS ANTREIBT: DER WUNSCH NACH GLÜCKSELIGKEIT!

Jeden Abend sitzt August, der Clown, in der Zirkusmanege und möchte den Menschen Freude schenken. Jeden Abend bringt er sein Publikum zum Lachen, aber das reicht ihm nicht. Er kündigt seinen Vertrag, spielt den August in anderen Manegen, erntet wieder Gelächter, aber nie Freude, nie Glückseligkeit. Bis er eines Tages entdeckt, dass er zuerst das Glück in sich finden muss. Und es nur finden kann, wenn er ganz er selbst ist. – „Wenn August sich selber findet, beginnt das Leben – und nicht nur für August, sondern für die ganze Menschheit“ (Henry Miller)



RANDNOTIZ: Christian Brückner, der wohl berühmteste deutsche Sprecher, liest dieses poetische Märchen von der Sehnsucht nach dem Glück und der Unmöglichkeit, es festzuhalten. Ein großartiges Hörerlebnis!

TERMIN: SONNTAG | 20.06.2010 | 20.00 UHR
KARTEN: 18/ 11 EURO (ZZGL. VVKG)

GASTGEBER: KUNSTSALON E.V.
ADRESSE: KUNSTSALON-LOFT | BRÜHLER STR. 11-13
KÖLN-RADERBERG

LESUNGEN KÖLN | ÜBERSICHT



MITTWOCH

- 1) 20:00 UHR
DER UNSICHTBARE
AUGENBLICK
BRÜHLER STR. 11-13
KÖLN-RADERBERG

DONNERSTAG

- 2) 19:30 UHR
PICASSO FRAUEN
AACHENER STR. 300
KÖLN-BRAUNSFELD
- 3) 19:30 UHR
GEWALTEN
LEONHARD-TIETZ-STR. 6
KÖLN-INNENSTADT
- 4) 20:00 UHR
HOTEL ANGST
MEVISSENSTR. 15
KÖLN-NORDSTADT
- 5) 20:30 UHR
SCHAU HEIMWÄRTS...
SCHARTGASSE 14
KÖLN-INNENSTADT
- 6) 20:30 UHR
DIE SOUVERÄNE LESERIN
KAMEKESTR. 12
KÖLN-BELG. VIERTEL
- 7) 20:30 UHR
FUHRT MIT DER EWIGKEIT
RONDORFER HAUPTSTR. 45
KÖLN-RONDORF
- 8) 20:30 UHR
PARIS IST MEINE...
ZEUGHAUSSTR. 26
KÖLN-INNENSTADT

FREITAG

- 9) 13:30 UHR (SPIEL)
16:15 UHR
SCHIEDSRICHTER FERTIG
GLADBACHER STRASSE
KÖLN-BELG. VIERTEL
- 10) 19:00 UHR
DIE ÄNGSTLICHEN
IM ZOLLHAFFEN 18
KÖLN-RHEINHAUFAFEN
- 11) 20:00 UHR
MEIN LEBEN O. GESTERN
SCHANZENSTR. 6-20
KÖLN-MÜLHEIM
- 12) 20:00 UHR
WAS FÜR EINE...
HARDEFUSTSTR. 2
KÖLN-SÜDSTADT
- 13) 20:00 UHR
VORLIEBE
WERTHMANNSTR. 11
KÖLN-LINDENTHAL
- 14) 20:00 UHR
DER MANTEL
AUF DEM BRAND 10
KÖLN-NORDSTADT
- 15) 20:00 UHR
DER KOCH
BACHEMER STR. 400
KÖLN-LINDENTHAL
- 16) 20:00 UHR
LUFT UND LIEBE
FRONHOFSTR. 3
KÖLN-SURTH

- 17) 20:30 UHR
VA BANQUE
GLOCKENGASSE 11
KÖLN-INNENSTADT

- 18) 20:30 UHR
DIE HERRENAUSSTATTERIN
BERRENATHUR STR. 213
KÖLN-SULZ


SAMSTAG

- 19) 18:00 UHR
SAMPLERLUST
KÖLN-NORDSTADT
- 20) 19:00 UHR
AUF UND DAVON
NEFTUNPLATZ 1
KÖLN-EHRENFELD
- 21) 20:30 UHR
OBLOMOW
KÖLN-KESTR. 131
KÖLN-BELG. VIERTEL
- 22) 21:30 UHR
DIE GROSSE ANGST
MANNFELDER STR. 33
KÖLN-RADERBERG

SONNTAG

- 23) 10:30 UHR
KINDERLESIONG
BRÜHLER STR. 11-13
KÖLN-RADERBERG
- 24) 11:30 UHR
PNIN
IM ZOLLHAFFEN 24
KÖLN-RHEINHAUFAFEN
- 25) 12:00 UHR
DAS BESTE, WAS WIR
HATTEN
AN DER RECHTSCHULE 1
KÖLN-INNENSTADT
- 26) 13:00 UHR
LEIDENSCHAFTEN
WENDELINSTR. 48
KÖLN-ALTMÜNGERSDOORF
- 27) 14:30 UHR
ÜBER DAS GLÜCK
UNTER DEN ULMEN 148
KÖLN-MARIENBURG
- 28) 15:00 UHR
ÜBER DIE MUSIK
MARIENBURGER STR. 35
KÖLN-MARIENBURG
- 29) 16:30 UHR
DER SCHNEEFLOCKEN-
BAUM
THEODOR-HEUSS-RING 11
KÖLN-NORDSTADT
- 30) 17:00 UHR
VON DEN KRIEGEN
INDUSTRIESTR. 170
KÖLN-RODENKIRCHEN

- 31) 17:00 UHR
DIE WELT IST IM KOPF
BELVEDERESTR. 50
KÖLN-ALTMÜNGERSDOORF
- 32) 17:00 UHR
ÜBER DAS THEATER
OFFENBACHPLATZ
KÖLN-INNENSTADT
- 33) 19:00 UHR
DER GANZE RIEMEN
IM MEDIAPARK 8
KÖLN-MEDIAPARK
- 34) 20:00 UHR
DAS LÄCHELN
AM RUSSE...
BRÜHLER STR. 11-13
KÖLN-RADERBERG



Das ist die Idee, privat Künste zu fördern.
Das ist die Idee des unmittelbaren Kunstgenusses.
Das ist die Idee, mit Künstlern aller Sparten und
Kunstinteressierten ins Gespräch zu kommen.
Direkt, persönlich und in besonderer Atmosphäre.

ICH WERDE EIN FREUND DES KUNSTSALON

Mail an mitgliedwerden@kunstsalon.de

ICH WERDE GASTGEBER

zu „Musik in den Häusern der Stadt“ oder
im Festival „Literatur in den Häusern der Stadt“.

Informationen erhalten Sie über
Claudia Bousset unter 0178 . 7 37 33 91
oder über den
KunstSalon unter 0221 . 37 33 91.

Im kommenden Jahr erleben Sie
„Literatur in den Häusern der Stadt“
in der Zeit vom 15. – 19. Juni 2011.

ICH WILL DAS BUCH

Bei den Autorenlesungen haben Sie die Möglichkeit,
das Buch des Autors vor Ort zu erwerben und signieren zu lassen.
Die Buchhandlung Goltsteinstr. 78, Köln-Bayenthal nimmt Ihre
Bestellungen gerne auch unter 0221 . 34 00 717 entgegen.



MAURER & WIRTZ

HOUSE OF PERFUMES



NEPTUNBAD

PREMIUM SPORTS & SPA

stadtzauber

magazin für veranstaltungen und stadt leben köln



HERAUSGEBER: KunstSalon e.V.

VERANTWORTL. VORSTÄNDE: Arne Birkenstock | Dr. Johannes Lörper

GESAMTLEITUNG FESTIVAL: Claudia Bousset

GESTALTUNG/ PROGRAMMHEFT: Yvonne Voermans-Eiserfey

DRUCK: www.ics-druck.de

Für die zahlreichen Anregungen und die tatkräftige Unterstützung danken wir unseren Kollegen aus dem Literaturbetrieb und allen Lesern, die dieses Festival begleitet haben.



TICKETS UND
INFORMATIONEN ÜBER

WWW.KUNSTSALON.DE

KunstSalon e.V.
Brühler Straße 11-13
50968 Köln
E-Mail: info@kunstsalon.de
www.kunstsalon.de